

Der Schulleiter

„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“ J.W. von Goethe “

Liebe Schulgemeinde,

ich kann als Schulleiter und auch als Privatperson Herrn Goethe nur 100%ige Zustimmung geben. Andere Länder und fremde Kulturen kennenzulernen, neue vielfältige Erfahrungen sammeln, all das gelingt durch Reisen.

So ist es mittlerweile ein fester Bestandteil des Schulprogrammes der Gesamtschule Erle, möglichst vielen Kindern und jungen Erwachsenen diese Erfahrungen zu ermöglichen. Bis zu den Herbstferien finden die Klassenfahrten der Jahrgangsstufen 6 (Oer-Erkenschwick) und 10 (Berlin, Hamburg, Langeoog), die Studienfahrten der Q2 (Rom, Lissabon und London) und unsere Schulaustausche mit unseren Partnerschulen in Costa Rica (Sarchi) und in der Türkei (Istanbul) statt. Außerdem haben wir ein neues Schulpartnerschaftsprojekt mit den Niederlanden (Duiven/Arnhem). Was für eine Vielfalt!

Ich bin als Schulleiter sehr stolz auf diese Vielfältigkeit, auch wenn dadurch Unterrichtsausfall im September unvermeidlich ist. Der Mehrwert liegt aus meiner Sicht deutlich höher und im Laufe der Schulzeit kommen alle Schülerinnen und Schüler in den Genuss. "Nur wer rausgeht, kann die Welt sehen."

Ich wünsche allen ein erfolgreiches und lehrreiches Schuljahr 2026/27.

Liebe Grüße
Andreas Lisson

Schule

Konzertabend der Bunten Künste ein voller Erfolg mit vielen tollen Auftritten!

Am Mittwoch, den 15. Juli 2026, verwandelte sich unsere Aula in eine bunte Bühne für Musik, Tanz und Theater. Rund zwei Stunden lang präsentierten Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Jahrgängen ein abwechslungsreiches Programm, das beim Publikum auf große Begeisterung stieß. Die Veranstaltung war gut besucht und bot den zahlreichen Gästen einen vielfältigen Einblick in die kreativen und künstlerischen Aktivitäten an unserer Schule. Unter dem Motto „Zusammenhalt, Freundschaft & Frieden“ zeigten die Schülerinnen und Schüler ihr Können in ganz unterschiedlichen Beiträgen. Die einzelnen Stücke waren zuvor im Unterricht, in offenen Angeboten sowie während der Projektwoche im Rahmen einer „Kulturgruppe“ vorbereitet und eingeübt worden. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig die künstlerische Arbeit an unserer Schule ist und wie viele Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Talente und Interessen in die Gestaltung des Abends einbringen. Für musikalische Hö-

hepunkte sorgte unter anderem die Band-AG, die mit ihren Beiträgen die Bühne rockte und für ausgelassene Stimmung in der Aula sorgte. Darüber hinaus präsentierten Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassen der Sekundarstufe I und II und aller vier Standorte musikalische und tänzerische Beiträge. Auch der Bereich „Darstellen und Gestalten“ war mit mehreren Auftritten vertreten und bildete eine spannende Schnittstelle zwischen Musik, Bewegung und Theater. Besonders beeindruckend waren auch die Auftritte einzelner talentierter Schülerinnen und Schüler, die sich teilweise über viele Monate hinweg und zum Teil auch außerhalb der Schule intensiv auf ihre Soloauftritte vorbereitet hatten. Die große Bandbreite der Darbietungen zeigte dabei nicht nur das individuelle Können der jungen Künstlerinnen und Künstler, sondern auch den Mut, vor einem großen Publikum auf der Bühne zu stehen und eigene Fähigkeiten zu präsentieren. Das Publikum, darunter Familien und Freunde der auf-

tretenden Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie Mitglieder der Schulleitung, feierte während der einzelnen Auftritte mit und unterstützte die Künstlerinnen und Künstler mit viel Applaus. Die besondere Atmosphäre in der Aula machte deutlich, dass ein solcher Konzertabend weit mehr als eine Aneinanderreihung einzelner Beiträge ist. Gemeinsam wurde ein Abend gestaltet, an dem Kreativität, Engagement und Gemeinschaft im Mittelpunkt standen. Der Konzertabend der Bunten Künste war damit ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, welchen festen Platz Musik, Theater, Tanz und kreatives Arbeiten im Schulleben der Gesamtschule Erle einnehmen. Auch in diesem Schuljahr soll es wieder einen Konzertabend geben, diesmal in einem etwas kleineren Rahmen und in gemütlicher Atmosphäre. Weitere Informationen hierzu folgen in den kommenden Wochen.



© Gesamtschule Erle - Frau Ragone

Online-Elternabend zum Thema „Social Media und Bodyshaming“

Soziale Medien sind für Kinder und Jugendliche – und somit auch für unsere Schülerinnen und Schüler – längst ein selbstverständlicher Bestandteil ihres Alltags. Bilder und Videos von vermeintlich perfekten Körpern, Schönheitsideale und Kommentare über das Aussehen anderer beeinflussen dabei zunehmend, wie junge Menschen sich selbst und ihren eigenen Körper wahrnehmen. Genau mit diesen Fragen beschäftigte sich das Online-Angebot „Social Media und Bodyshaming“. Am 18. Juni 2026 beteiligten sich zahlreiche Eltern unserer Schulgemeinschaft im Rahmen der Veranstaltung mit den Auswirkungen sozialer Medien auf das Körperbild von Kindern und Jugendlichen. Dabei ging es unter anderem darum, wie Schönheitsideale in sozialen Netzwerken entstehen und vermittelt werden und welchen Einfluss Influencerinnen und Influencer, Filter und bearbeitete Bilder auf die Selbstwahrnehmung

haben können. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Thema „Bodyshaming“ – also der Abwertung oder Beschämung von Menschen aufgrund ihres Aussehens oder ihrer Körperform. Die Veranstaltung machte deutlich, dass solche Kommentare und Bewertungen für Betroffene weitreichende Folgen haben können. Gerade in sozialen Netzwerken, in denen Beiträge schnell verbreitet und öffentlich kommentiert werden, können sich entsprechende Erfahrungen besonders belastend auswirken. Neben der Sensibilisierung für problematische Entwicklungen in sozialen Medien ging es auch um die Frage, wie Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstwertgefühl und einem positiven Körperbild gestärkt werden können. Ein kritischer und reflektierter Umgang mit digitalen Inhalten spielt dabei eine zentrale Rolle. Das Online-Angebot lieferte damit sowohl wichtige Impulse für die schulische Arbeit und zeigte

den interessierten Eltern auf, wie bedeutsam die intensive Auseinandersetzung mit sozialen Medien, Schönheitsidealen und Bodyshaming für die Lebenswelt junger Menschen ist. Die Veranstaltung ist ein Teil des Programms „Lernen und Lehren in der digitalen Welt“ des Schulministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen. Die entsprechenden Informationen des Informationsabends lassen sich online unter folgendem Link nachlesen:

[Online-Angebot \(2026\): Social Media und Bodyshaming | Lehren und Lernen](#)

Auch in diesem Schuljahr sind wieder Online-Elternabende zu unterschiedlichen Themen in Bezug auf den Umgang mit Social Media und Künstlicher Intelligenz geplant. Diese werden über die bekannten schulischen Informationswege kommuniziert.

In dieser Ausgabe

Schule Aktuell S.1/2/3/4/5

- ⇒ Konzertabend der Bunten Künste
- ⇒Online-Elternabend zum Thema „Social Media...“
- ⇒Kreativität, Bewegung und.... unsere Projektwoche
- ⇒ Neue Kolleginnen und Kollegen verstärken unser Team
- ⇒Sprachassistent für den Italienischunterricht
- ⇒ Selbstreguliertes Lernen weiter im Fokus
- ⇒ Neue Kooperation mit der Philharmonie Westfalen
- ⇒ Kooperation mit dem Chancenwerk
- ⇒ „Jung trifft Alt“ verabschiedet sich mit einem Eisessen
- ⇒ Sporthelfer unterstützen die Leytheschule
- ⇒ Wasserschaden im Ganztagsbereich
- ⇒ Die Exoten-AG sucht neue Mitglieder

Abteilung 5-6 S.5

- ⇒ Neuer Abteilungsleiter an der Frankampstraße
- ⇒ Rückblick auf den Welttag des Buches

Abteilung 7-8 S.5

- ⇒ Wahlpflichtbereich im Jahrgang 7
- ⇒ Theaterbesuch im MiR: „Ghost me if you can“
- ⇒ Gemeinsam statt allein: Klasse 8F zeigt Zusammenhalt

Abteilung 9-10 S.6/7

- ⇒ Erfolgreich recherchieren im Internet: das ROSE-Projekt
- ⇒ Erster Erasmus-Austausch mit der Türkei
- ⇒ Technik-AG zu Gast in der Halle 1
- ⇒ Mottotage der Jahrgangsstufe 10
- ⇒ Entlassfeier des 10. Jahrgangs

Oberstufe S.8/9/10

- ⇒ Angepasstes Entschuldigungsverfahren in der Oberstufe
- ⇒ Neues Fach in der EF - Recht
- ⇒ Einblicke in die gymnasiale Oberstufe
- ⇒ Grundsätze zum Umgang mit künstlicher Intelligenz
- ⇒ Neuer Kickertisch für die SII
- ⇒ Biologie-LK erforscht den Schwarzbach
- ⇒ Van vreenden worden vrienden“ 1. Erasmus+-Austausch
- ⇒ Zeugnisvergabe und Abiball 2026
- ⇒ Europa entdecken und erleben: Abschlussfahrten der Q2
- ⇒ ¡Pura Vida! – Erneuter Austausch mit Costa Rica

Abteilung „JFÖ's“ S.11

- ⇒ ¡Ein besonderer letzter Schultag an der Surresestraße
- ⇒ Kunst auf dem Schulhof

Termine S.12



Schule

Kreativität, Bewegung und Gemeinschaft: unsere Projektwoche

In der letzten Woche vor den Sommerferien stand unsere Schule bereits zum dritten Mal ganz im Zeichen der Projektwoche. Drei Tage lang, von Montag bis Mittwoch, arbeiteten unsere Schülerinnen und Schüler jahrgangsübergreifend in einer Vielzahl unterschiedlicher Projekte. Dabei wurde geforscht, gestaltet, gekocht, gebaut, Sport getrieben, getanzt und gemeinsam an kreativen Ideen gearbeitet. Die große Vielfalt der Angebote machte deutlich, wie unterschiedlich Interessen und Talente innerhalb unserer Schulgemeinschaft sind. Gleichzeitig bot die Projektwoche Gelegenheit, über den gewohnten Unterricht hinaus neue Erfahrungen zu sammeln und mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Jahrgängen zusammenzuarbeiten. **Kreativität und Kunst**—Besonders kreativ ging es in zahlreichen Kunst- und Gestaltungsprojekten zu. Es entstanden unter anderem Kunstwerke aus Naturmaterialien, farbenfrohe Collagen und kreative Arbeiten rund um Sprache und Kunst. Auch Upcycling und nachhaltiges Gestalten spielten eine wichtige Rolle. Aus unterschiedlichen Materialien wurden neue Ideen entwickelt und gezeigt, dass Kreativität und Nachhaltigkeit hervorragend miteinander verbunden werden können. **Nachhaltigkeit und Umwelt**—Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Thema Nachhaltigkeit. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich

beispielsweise mit Umwelt- und Klimaschutz, nachhaltigem Reisen und Ernährung. In praktischen Experimenten und kreativen Projekten wurde erforscht, wie ein bewusster Umgang mit Ressourcen im Alltag aussehen kann. Auch die Natur spielte in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Projekte rund um Gartenarbeit, Pflanzen, Bienen und Lebensmittel ermöglichten es den Schülerinnen und Schülern, selbst aktiv zu werden und Zusammenhänge zwischen Natur, Ernährung und Nachhaltigkeit zu entdecken. **Bewegung, Sport und Gesundheit**—Wer sich während der Projektwoche lieber sportlich betätigen wollte, hatte ebenfalls zahlreiche Möglichkeiten. Unterschiedliche Bewegungsangebote, Tanzprojekte und Sportarten sorgten für viel Aktivität. Dabei standen nicht nur Leistung und Wettbewerb im Mittelpunkt, sondern vor allem Freude an Bewegung und gemeinsames Ausprobieren. Auch die Themen Gesundheit, Ernährung, Entspannung und Stressbewältigung waren Teil der Projektwoche. So konnten die Schülerinnen und Schüler lernen, wie wichtig Bewegung, ausgewogene Ernährung und bewusste Ruhephasen für das eigene Wohlbefinden sind. **Entdecken, Rätseln und Forschen** - Andere Projekte führten die Teilnehmenden auf spannende Entdeckungsreisen. Bei kreativen Rätsel- und Escape-Game-Angeboten waren Teamar-

beit und logisches Denken gefragt. In weiteren Projekten wurde experimentiert, geforscht und dokumentiert. Auch digitale und mediale Kompetenzen kamen nicht zu kurz. Schülerinnen und Schüler entwickelten beispielsweise Film- und Medienprojekte oder beschäftigten sich mit der kreativen Verbindung von Bewegung, Spiel und digitalen Elementen. **Gemeinschaft und Engagement**—Die Projektwoche bot darüber hinaus Gelegenheit, sich mit gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Projekte beschäftigten sich mit Diskriminierung, Ehrenamt, Heimat, Kulturen und dem Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft. Damit wurde deutlich, dass Lernen nicht nur im Klassenraum stattfindet, sondern auch bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, Perspektiven zu wechseln und gemeinsam über wichtige Fragen unserer Gesellschaft nachzudenken. **Der große Projektpräsentationstag**—Am Donnerstag folgte schließlich mit dem großen Projektpräsentationstag der Höhepunkt der Woche. Die Ergebnisse der vergangenen Tage wurden präsentiert, ausgestellt und vorgeführt. Die gesamte Schule wurde im Rahmen dessen zu einem Ort des Entdeckens, Staunens und Mitmachens. Der Präsentationstag zeigte eindrucksvoll, mit wie viel Kreativität, Engagement und Begeisterung unsere Schülerinnen und Schüler gearbeitet hatten. Gleichzeitig wurde sichtbar, wie vielfältig und besonders unsere Schul-

PROJEKTWOCHE DER GESAMTSCHULE ERLE

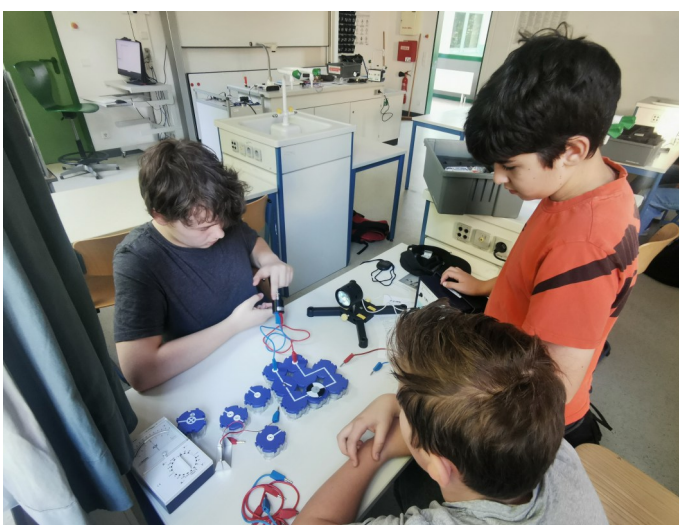
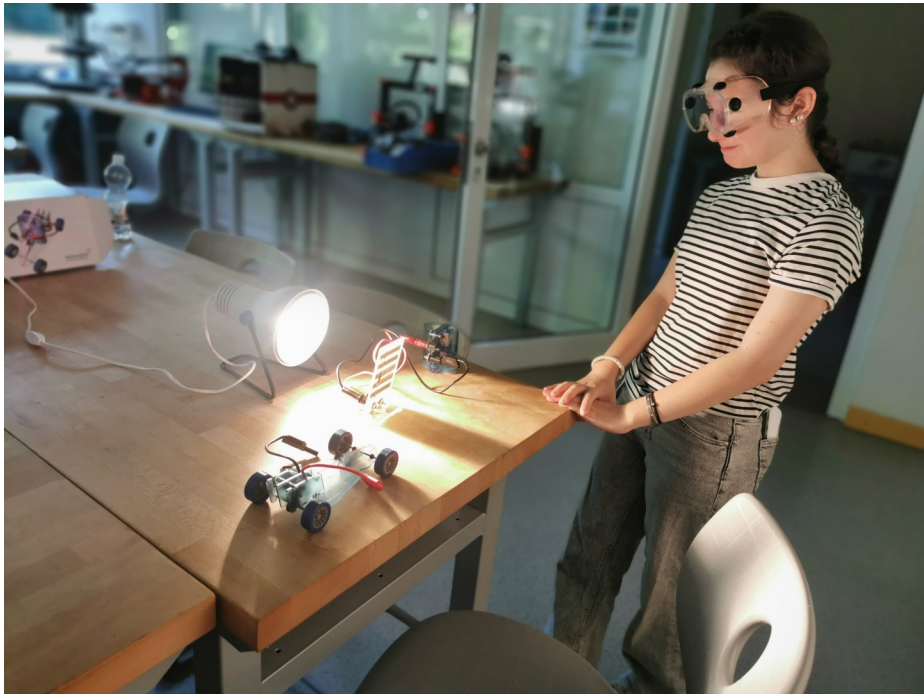


13-16 Juli 2026



© Gesamtschule Erle - MedienAG

gemeinschaft mit ihren vier Standorten ist. Unterschiedliche Jahrgänge, Interessen und Fähigkeiten kamen zusammen und machten die Projektwoche zu einem gemeinsamen Erlebnis. So blicken wir auf eine rundum gelungene Woche zurück, die kurz vor den Sommerferien noch einmal gezeigt hat, wie viel Lernen, Kreativität und Gemeinschaft außerhalb des gewohnten Stundenplans möglich sind. In diesem Schuljahr findet nun entsprechend dem Beschluss der Schulkonferenz die Präventionswoche statt. Auch da freuen wir uns bereits



© Gesamtschule Erle

Neue Kolleginnen und Kollegen verstärken unser Team

Mit Beginn des neuen Schuljahres dürfen wir mehrere neue Kolleginnen und Kollegen an unserer Schule begrüßen, die neue fachliche Perspektiven und zusätzliche Unterstützung in unterschiedlichen Bereichen des schulischen Lebens mit einbringen. **Frau Rhode** verstärkt unser Kollegium befristet in den Fächern Chemie und Biologie. Damit unterstützt sie insbesondere den naturwissenschaftlichen Unterricht und bringt ihre fachliche Expertise in zwei zentralen Fächern des MINT-Bereichs ein. Sie unterrichtete zuvor mehr als dreißig Jahre an einer Schule in Duisburg und nimmt nun in ihrer Pension befristet die Aufgaben an unserer Schule wahr. Ebenfalls befristet ist **Frau Ünsal** neu an unserer Schule. Sie unterrichtet das Fach Englisch und ver-

stärkt damit den fremdsprachlichen Bereich unseres Kollegiums. Auch die Schulsozialarbeit erhält Verstärkung. **Herr Di Serio** ist seit Beginn des Schuljahres als dritter Schulsozialarbeiter an unserer Schule tätig. Damit stehen den Schülerinnen und Schülern sowie den Familien zusätzliche Ansprechmöglichkeiten bei sozialen, persönlichen und schulischen Anliegen zur Verfügung. Die Schulsozialarbeit leistet damit weiterhin einen wichtigen Beitrag zu einem unterstützenden und wertschätzenden Schulalltag. Wir freuen uns, Frau Rhode, Frau Ünsal und Herrn Di Serio in unserem Team begrüßen zu dürfen, und wünschen ihnen einen guten Start, viele positive Erfahrungen und viel Freude bei ihrer Arbeit an der Gesamtschule Erle!.



© Frau Rhode



© Frau Ünsal



© Herr Di Serio

Sprachassistent für den Italienischunterricht

In diesem Schuljahr gibt es an unserer Schule eine besondere Premiere. Erstmals begrüßen wir nämlich einen Fremdsprachenassistenten an unserer Schule. **Giovanni Greco** wird unser Kollegium als Sprachassistent für das Fach Italienisch unterstützen. Sprachassistentinnen und Sprachassistenten sind Muttersprachlerinnen und Muttersprachler oder besonders qualifizierte junge Menschen aus dem jeweiligen Sprachraum. Sie unterstützen den Fremdsprachenunterricht und ermöglichen Schülerinnen und Schülern einen besonders authentischen Zugang zu Sprache und Kultur. Durch Gespräche, gemeinsame Übungen und alltagsnahe Sprachsituationen wird die Fremdsprache unmittelbar erlebbar. Der Einsatz eines Sprachassistenten bietet dabei viele Vorteile. Schülerinnen und Schüler kommen verstärkt mit der gesprochenen Sprache in Kontakt, können ihre Aussprache und ihr Hörverstehen verbessern und gewinnen zusätzliche Sicherheit im freien Sprechen. Gleichzeitig erhalten sie einen unmittelbaren Einblick in die Kultur, den Alltag und die Lebenswelt des jeweiligen Landes. Sprache wird so nicht nur gelernt, sondern aktiv erlebt. Giovanni

Greco wird in den ersten Wochen des Schuljahres zunächst in unterschiedlichen Jahrgängen hospitieren und daraufhin im Laufe des Schuljahres vor allem den Italienischunterricht in den Jahrgängen 9 bis EF unterstützen und entsprechend bereichern. Wir freuen uns sehr über diese Premiere und heißen Giovanni Greco herzlich an der Gesamtschule Erle willkommen. Wir wünschen ihm einen gelungenen Start und viele spannende Begegnungen mit unseren Schülerinnen und Schülern!



© Herr Greco

Selbstreguliertes Lernen weiter im Fokus

Auch im neuen Schuljahr setzen wir die Arbeit an unserem Schulentwicklungsthema „Selbstreguliertes Lernen“ konsequent fort. Damit knüpfen wir an die Schwerpunkte und Erfahrungen des vergangenen Schuljahres an und führen den begonnenen Entwicklungsprozess weiter. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler zunehmend dazu zu befähigen, ihr eigenes Lernen bewusst zu planen, zu steuern und zu reflektieren. Selbstreguliertes Lernen spielt dabei eine wichtige Rolle für die Entwicklung von Eigen-

verantwortung und Selbstständigkeit und gewinnt insbesondere mit Blick auf die höheren Jahrgänge, die Oberstufe und den Übergang in Ausbildung oder Studium an Bedeutung. Im Rahmen von zwei pädagogischen Tagen wird sich das Kollegium in diesem Schuljahr erneut intensiv mit diesem Thema auseinandersetzen. Dabei soll gemeinsam daran gearbeitet werden, wie selbstreguliertes Lernen im Unterricht und im schulischen Alltag noch stärker verankert und durch gemeinsame pädagogische Ansätze unterstützt werden kann. Die beiden pädagogischen Tage finden am 16. Dezember 2026 und am 17. März 2027 statt. Sie sind damit wichtige Bausteine eines längerfristigen Schulentwicklungsprozesses, der nicht bei einzelnen Projekten stehen bleibt, sondern darauf abzielt, selbstständiges und verantwortungsbewusstes Lernen nachhaltig in unserer Schule zu stärken.



© Gesamtschule Erle — selbstreguliertes Lernen

Gemeinsam Musik erleben: Neue Kooperation mit der Philharmonie Westfalen

Unsere Schule ist eine neue musikalische Kooperation mit der Neuen Philharmonie Westfalen eingegangen und damit kommt eines der bedeutendsten Orchester unserer Region künftig noch näher an unsere Schule und eröffnet unseren Schülerinnen und Schülern besondere Einblicke in die Welt der klassischen Musik. Die Neue Philharmonie Westfalen ist das größte der drei Landesorchester in Nordrhein-Westfalen und hat ihren Sitz in Recklinghausen. Als gemeinsames Orchester der Städte Recklinghausen und Gelsenkirchen sowie des Kreises Unna prägt sie das kulturelle Leben in der Region. Mit Konzerten und musikalischen Bildungsangeboten erreicht das Orchester jährlich zahlreiche Menschen und trägt dazu bei, Musik auch außerhalb klassischer Konzertsäle erlebbar zu machen. Genau hier setzt die neue Kooperation mit unserer Schule an. Geplant sind musikalische Aufführungen verschiedener Orchestergruppen direkt an unserer Schule. Blechbläser, Streicher, Holzbläser und Schlagzeug werden ihre Instrumente vorstellen und den Schülerinnen und Schülern zeigen, wie aus einzelnen Instrumenten ein großes Orchester entsteht. Darüber hinaus erhalten unsere Schü-

lerinnen und Schüler die Möglichkeit, eine echte Orchesterprobe zu besuchen und die Neue Philharmonie Westfalen bei einer regulären Aufführung zu erleben. Damit werden verschiedene Facetten professioneller Orchesterarbeit unmittelbar erfahrbar, vom einzelnen Instrument über die Probenarbeit bis hin zum fertigen Konzert. Die Kooperation versteht sich dabei nicht allein als zusätzliches Kulturangebot. Sie soll Berührungängste abbauen, Neugier auf Musik wecken und Schülerinnen und Schülern einen unmittelbaren Zugang zu professioneller Musik ermöglichen. Besonders spannend ist dabei die Begegnung mit den Musikerinnen und Musikern. Musik wird dadurch nicht nur gehört, sondern kann aus nächster Nähe erlebt, hinterfragt und entdeckt werden. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit der Neuen Philharmonie Westfalen und auf viele besondere musikalische Begegnungen an und außerhalb unserer Schule. Die Kooperation ist eine schöne Bereicherung für unser Schulleben und ein weiterer Schritt, kulturelle Bildung fest im Alltag unserer Schülerinnen und Schüler zu verankern.



© Gesamtschule Erle - Herr Lisson

Kooperation mit dem Chancenwerk

An unserer Schule ist die Kooperation mit dem Chancenwerk bereits seit einigen Jahren ein wichtiger Baustein der individuellen Lernförderung. Im Mittelpunkt steht dabei der besondere Ansatz, dass sich Schülerinnen und Schüler gegenseitig unterstützen und voneinander lernen. So erhalten Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 8 Unterstützung durch ältere Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10, die ein- bis zweimal pro Woche mit ihnen arbeiten. Ob bei den Hausaufgaben, der Vorbereitung auf Klassenarbeiten oder bei fachlichen Fragen findet die Unterstützung stets auf Augenhöhe statt. Die älteren Schülerinnen und Schüler sind dabei nicht nur Helfende, sondern zugleich Vorbilder. Sie geben ihre eigenen Erfahrungen weiter und zeigen, wie man Lernen erfolgreich organisieren und bewältigen kann. Auch die jüngeren Schülerinnen und Schüler werden dabei über die reine fachliche Unterstützung hinaus in ihrer Lernentwicklung gestärkt. Workshops zu Themen wie

„Mentale Stärke“, „Welcher Lerntyp bin ich?“ oder „Lernen lernen“ helfen ihnen dabei, die eigenen Lerngewohnheiten besser zu verstehen und Strategien für selbstständiges und erfolgreiches Lernen zu entwickeln. Von der Kooperation profitieren jedoch auch die Schülerinnen und Schüler, die selbst Unterstützung anbieten. Für Jugendliche der Jahrgänge 9 bis 13 werden Übungsleiter-Intensivkurse angeboten. Sie dienen dazu, fachliche Kompetenzen weiterzuentwickeln, aber auch Engagement, Mitarbeit

und Verantwortungsbewusstsein zu stärken. Wer anderen beim Lernen hilft, übernimmt eine wichtige Rolle innerhalb der Schulgemeinschaft und entwickelt dabei zugleich die eigenen Fähigkeiten weiter. Die Lernförderung umfasst 90 Minuten pro Woche und kostet regulär 20 Euro im Monat. Für Schülerinnen und Schüler, deren Familien Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beziehen, ist die Teilnahme kostenlos. Jugendliche, die selbst als Lernhelferinnen und Lernhelfer tätig sind, können

ebenfalls kostenlos am Angebot teilnehmen. Für die gemeinsame Arbeit stehen vielfältige Materialien zur Verfügung. Dazu gehören vom Chancenwerk entwickelte Informations- und Arbeitshefte, Erklärvideos, interaktive Aufgabenformate und QR-Codes mit ergänzenden Lernangeboten. Die Kooperation mit dem Chancenwerk verbindet damit fachliche Förderung, selbstständiges Lernen und soziales Engagement. Schülerinnen und Schüler werden zu Lernenden und zugleich zu Lehrenden und erfahren dadurch, dass gegenseitige Unterstützung ein wichtiger Bestandteil einer starken Schulgemeinschaft sein kann. Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit dem Chancenwerk und darauf, dieses Angebot gemeinsam an unserer Schule weiterzuentwickeln. Bei Rückfragen zur Teilnahme oder den Angeboten können sich interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern an Frau Lisiewicz wenden.



© Chancenwerk



Gemeinsam in die Sommerferien „Jung trifft Alt“ verabschiedet sich mit einem Eisessen

Mit einem besonderen gemeinsamen Nachmittag verabschiedete sich unsere „Jung trifft Alt“ - Arbeitsgemeinschaft am Freitag, den 10. Juli 2026, von den Seniorinnen und Senioren im Johanniter-Stift in die Sommerferien. Zum Abschluss vor der Ferienzeit stand dabei vor allem die gemeinsame Zeit und die Schaffung schöner Erinnerungen im Mittelpunkt. Für eine besondere Überraschung sorgte dazu ein Eiswagen, der direkt in den Garten des Seniorenstifts kam. Dort konnten sich die Kinder und Seniorinnen und Senioren ihre Lieblingssorten selbst aussuchen und gemeinsam genießen. Die Freude war auf beiden Seiten groß und schnell wurde deutlich, dass Eis keine Frage des Alters ist. Der gemeinsame Nachmittag steht dabei beispielhaft für die besondere Bedeutung der „Jung trifft Alt“-AG, die sie an unserer Schule bereits seit vielen Jahren genießt. In regelmäßigen Begegnungen kommen Schülerinnen und Schüler mit älteren Menschen



© Gesamtschule Erle — Frau Ossendorf

zusammen, verbringen Zeit miteinander und lernen voneinander. Dabei entstehen Gespräche und Begegnungen, die im Alltag nicht selbstverständlich sind. Für die Schülerinnen und Schüler bietet die Arbeitsgemeinschaft die Möglichkeit, Erfahrungen und Lebensgeschichten aus einer anderen Generation kennenzulernen. Gleichzeitig erfahren die Seniorinnen und Senioren Aufmerksamkeit, Gemeinschaft und Abwechslung. So entstehen Begegnungen, die Vorurteile abbauen und das Verständnis zwischen den Generationen stärken. Das gemeinsame Eisessen bildete somit einen gelungenen und fröhlichen Abschluss vor den Sommerferien. Anschließend verabschiedeten sich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft mit vielen schönen gemeinsamen Erinnerungen und sicherlich auch mit Vorfreude auf die nächsten Begegnungen im Johanniter-Stift zunächst in die Ferien.

Sporthelfer unterstützen die Leytheschule

Sport verbindet, das zeigte sich einmal mehr bei der Zusammenarbeit zwischen unserer Schule und der benachbarten Leytheschule. 25 Sporthelferinnen und Sporthelfer unserer Schule unterstützten nämlich vor den Sommerferien tatkräftig das Sportfest der Grundschule und übernahmen dabei Verantwortung für die jüngeren Schülerinnen und Schüler. Ob an den verschiedenen Stationen, bei der Betreuung der Kinder oder bei organisatorischen Aufgaben, unsere Sporthelferinnen und Sporthelfer waren mit Engagement und Teamgeist dabei und trugen wesentlich dazu bei, dass das Sportfest zu einem gelungenen und abwechslungsreichen Tag wurde. Der Einsatz steht zugleich beispielhaft für die gute und enge Zusammenarbeit unserer Gesamtschule mit der angrenzenden Grundschule. Durch gemeinsame Aktionen entstehen Begegnungen zwischen den Schü-

lerinnen und Schülern beider Schulen. Die älteren Schülerinnen und Schüler erleben dabei, wie sie ihre eigenen Fähigkeiten einbringen und Verantwortung für jüngere Kinder übernehmen können. Gleichzeitig profitieren die Grundschülerinnen und Grundschüler von der Unterstützung und der Motivation durch unsere Sporthelfer. Solche gemeinsamen Aktivitäten stärken nicht nur den Zusammenhalt, sondern schaffen auch ein Stück gelebte Nachbarschaft. Unsere Schulen teilen sich einen Standort und können dadurch voneinander profitieren und miteinander wachsen. Ein großes Dankeschön gilt unseren 25 Sporthelferinnen und Sporthelfern für ihren Einsatz, ihre Zuverlässigkeit und ihren Teamgeist. Ihr habt gezeigt, dass Schule auch bedeutet, Verantwortung für andere zu übernehmen und Gemeinschaft aktiv mitzugestalten.



© Gesamtschule Erle - Herr Kranefeld / Herr Sisman



Wasserschaden im Ganztagsbereich

Der Wasserschaden im Ganztagsbereich stellt sich umfangreicher dar als zunächst angenommen. Durch die entstandene Feuchtigkeit hat sich in Teilen des betroffenen Bereichs im Gebäude Mühlbachstraße Schimmel gebildet, sodass eine umfassende Sanierungsmaßnahme notwendig geworden ist. Die Arbeiten werden voraussichtlich längere Zeit in Anspruch nehmen und bis in das zweite Halbjahr hinein andauern. Die Sanierung bietet dabei jedoch die Möglichkeit, die räumlichen Strukturen des Ganztags an die gewünschten pädagogischen Möglichkeiten anzupassen. Unter anderem sollen neben der Gestaltung des Ganztagsbereichs neue Büro- und Besprechungsräume entstehen, die künftig bessere Arbeits- und Beratungsmöglichkeiten für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft schaf-

fen. Für die Zeit der Sanierung wird der Ganztag übergangsweise in die Gymnastikhalle an der Frankampstraße umziehen. Diese Lösung ist zunächst voraussichtlich bis zu den Weihnachtsferien vorgesehen. Auch wenn die veränderte räumliche Situation einige Anpassungen im Alltag erfordert, soll damit sichergestellt werden, dass die Angebote des Ganztags weiterhin zuverlässig stattfinden können. Mit der geplanten Sanierung wird der Ganztagsbereich nicht nur instand gesetzt, sondern zugleich räumlich neu gestaltet und weiterentwickelt. Nach Abschluss der Arbeiten steht damit ein modernisierter Bereich zur Verfügung, der den Anforderungen des Ganztags und den Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler künftig noch besser gerecht werden soll.

Die Exoten-AG sucht neue Mitglieder

Unsere Exoten-AG kann in diesem Schuljahr erstmals seit einigen Schuljahren wieder neue Mitglieder aufnehmen. Interessierte Schülerinnen und Schüler erhalten in der Arbeitsgemeinschaft die Möglichkeit, die besonderen Schultiere, darunter Axolotl und eine Schlange, kennenzulernen und aktiv an ihrer Versorgung mitzuwirken. Die Mitglieder der Exoten-AG treffen sich jeden Dienstag und Freitag nach dem Unterricht am Raum der Tiere an der Mühlbachstraße. Die gemeinsame Arbeit dauert in der Regel etwa eine Stunde und umfasst die unterschiedlichen Aufgaben, die bei der Pflege und Versorgung der Tiere anfallen. Da die Tiere auch außerhalb der regulären Unterrichtszeit versorgt werden müssen, übernehmen die Mitglieder der AG gemeinsam Verantwortung an Feiertagen und während der Ferien. Die Einsätze werden innerhalb der Gruppe organisiert und verteilt. Für die

Mitarbeit in der Exoten-AG sollten Interessierte bereit sein, Tiere anzufassen und sich aktiv an allen anfallenden Aufgaben zu beteiligen. Zur Versorgung gehören unter anderem auch die Fütterung mit Würmern, toten Mäusen und Küken, Reinigungsarbeiten sowie gegebenenfalls die Unterstützung bei der Versorgung kranker Tiere. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich zunächst einen Eindruck von der Arbeit der Exoten-AG verschaffen. An den regulären AG-Terminen besteht die Möglichkeit, den Tierbereich und seine Bewohner kennenzulernen, eine Führung zu erhalten und einzelne typische Aufgaben auszuprobieren. Treffpunkt ist dienstags und freitags nach dem Unterricht am Raum der Tiere an der Mühlbachstraße. Interessierte können die Mitglieder der Exoten-AG oder Frau Stober als AG-Leiterin dort direkt ansprechen.

Jahrgänge 5/6

Neuer Abteilungsleiter an der Frankampstraße

Mit Beginn des neuen Schuljahres hat Volkan Ulas die Leitung der Abteilung am Standort Frankampstraße übernommen. Er tritt damit die Nachfolge von Beate Koch an, die nach langjähriger Tätigkeit an unserer Schule in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Volkan Ulas ist bereits seit sechs Jahren an unserer Schule tätig. Als Lehrer unterrichtet er die Fächer „Mathematik“ und „Naturwissenschaften“ und kennt als Klassen- und Fachlehrer die besonderen Strukturen an dem Standort sehr gut, sodass er wichtige Voraussetzungen für seine neue Aufgabe als Abteilungsleiter mitbringt. Zugleich kann er auf bestehende Kontakte und Erfahrungen zurückgreifen und so an vieles anknüpfen, was die Arbeit am Standort bereits geprägt hat. Wir freuen uns, dass Volkan Ulas nun Teil des Schulleitungsteams ist, und wünschen ihm für seine neue verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg, Freude und gutes Gelingen! Gleichzeitig bedanken wir uns bei Beate Koch für ihre langjährige engagierte Arbeit und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und viele schöne Momente im Ruhestand.



© Gesamtschule Erle - Herr Ulas

Rückblick auf den Welttag des Buches

Ausgehend vom Welttag des Buches am 23. April stand an unseren Standort Frankampstraße über mehrere Wochen das gemeinsame Lesen im Mittelpunkt. Alle Schülerinnen und Schüler erhielten das Buch „Der fliegende Klassenscooter“, das sie im Deutschunterricht begleitete und zum Ausgangspunkt für zahlreiche kreative Projekte wurde. Der Welttag des Buches, der jedes Jahr am 23. April begangen wird, macht weltweit auf die Bedeutung des Lesens, von Büchern und der Literatur aufmerksam. Gerade für Kinder und Jugendliche ist Lesen eine wichtige Grundlage für Bildung und gesellschaftliche Teilhabe. Wer liest, erweitert seinen Wortschatz, entwickelt eigene Vorstellungen und Perspektiven und lernt, sich kritisch mit Geschichten und Informationen auseinanderzusetzen. Gleichzeitig kann Literatur Räume eröffnen, in denen man andere Lebenswelten kennenlernt und die eigene Fantasie entfaltet. Am Standort Frankampstraße wurde das Buch deshalb nicht einfach nur gelesen. Die Klassen setzten sich auf vielfältige Weise mit der Geschichte und ihrem Thema, Zukunftserfin-

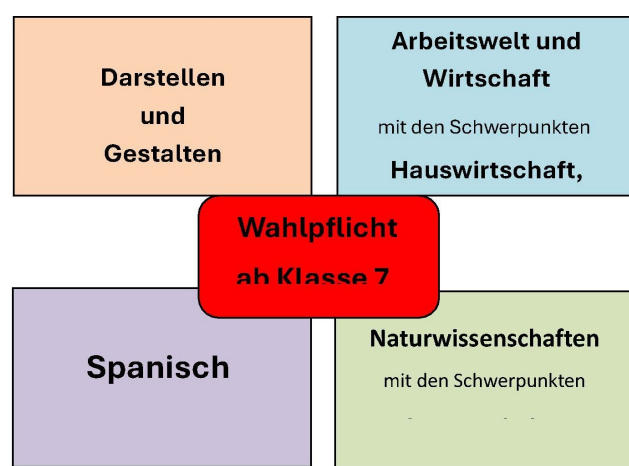
dungen, auseinander. Es entstanden unter anderem Lesetagebücher und Leserollen, Interviews, nachgespielte Szenen, Hörbücher und Buchtrailer. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Ideen einbringen und unterschiedliche kreative Ausdrucksformen ausprobieren. Zum Abschluss präsentierten die Klassen ihre Ergebnisse und zeigten, wie unterschiedlich ein gemeinsames Buch interpretiert und weitergedacht werden kann. Dabei wurden neben der Lesefreude auch Kreativität, Teamarbeit und Präsentationskompetenz gefördert. Der Welttag des Buches wurde so zu weit mehr als einem einzelnen Aktionstag. Er machte deutlich, dass Lesen verbinden, inspirieren und neue Ideen entstehen lassen kann. Die Begeisterung und das Engagement der Schülerinnen und Schüler zeigten, wie lebendig Literatur im Unterricht werden kann. Wir freuen uns schon auf den nächsten Welttag des Buches und natürlich auf viele weitere Geschichten, die gelesen, entdeckt und gemeinsam weitergedacht werden!

Jahrgänge 7/8

Wahlpflichtbereich im Jahrgang 7

Mit Beginn des siebten Jahrgangs wählen alle unsere Schülerinnen und Schüler einen Kurs im Wahlpflichtbereich. Dabei können sie einen fachlichen Schwerpunkt entsprechend ihrer persönlichen Interessen und Stärken setzen. Zur Auswahl stehen die Bereiche „Spanisch“ als zweiten Fremdsprache, Wirtschaft und Arbeitswelt, Darstellen und Gestalten sowie Naturwissenschaften. Damit die Entscheidung gut vorbereitet getroffen werden kann, gibt es vor der eigentlichen Wahl die Möglichkeit, die verschiedenen Angebote kennenzulernen. In zwei jeweils dreiwöchigen Schnupperphasen erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die unterschiedlichen Wahlpflichtbereiche und können erste Erfahrungen mit den jeweiligen Inhalten und Arbeitsweisen sammeln. Auf diese Weise haben sie die Gelegenheit, ihre eigenen Interessen zu entdecken und herauszufinden, welcher Bereich am besten zu ihnen passt. Nach den beiden Schnupperpha-

sen erfolgt vor den Herbstferien die verbindliche Wahl des Wahlpflichtfaches. Der gewählte Kurs wird anschließend zu einem festen Bestandteil des schulischen Lernens und bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, bis zum Abschluss der zehnten Klasse in einem selbst gewählten Interessensbereich zu arbeiten.



© Gesamtschule Erle

Theaterbesuch im MiR: „Ghost me if you can“

Am 24. Juni 2026 besuchten die Klassen 7d und 7e das Musiktheater im Revier (MiR), einen engen Kooperationspartner unserer Schulgemeinschaft, und sahen dort das Stück „Ghost me if you can“. Im Mittelpunkt der Inszenierung stand ein Thema, das für Jugendliche und Familien in der heutigen Gesellschaft eine besondere Bedeutung hat, nämlich der Umgang mit Social Media und Smartphones. Eingebettet in das alltägliche Leben einer Familie wurden die Chancen, Herausforderungen und möglichen Folgen der digitalen Mediennutzung auf unterhaltsame und zugleich nachdenklich stimmende Weise thematisiert. Ein Geist begleitet dabei Teen und Parent durch das Datenlabyrinth ihrer



© Gesamtschule Erle - Frau Beckmann

Smartphones. Gemeinsam tauchen die Figuren immer tiefer in eine bunte und rasante Welt aus Pixeln, Memes und digitalen Abenteuern ein und müssen dabei den Weg zurück in die reale Welt finden. Auch musikalisch bot das Stück eine abwechslungsreiche Mischung aus rhythmischen Beats, Rap, Popballaden und Operngesang. Die besondere Inszenierung machte deutlich, wie selbstverständlich digitale Medien inzwischen den Alltag prägen und wie wichtig ein bewusster Umgang mit ihnen ist. Der Theaterbesuch bot unseren Schülerinnen und Schülern der 7d und 7e somit nicht nur ein besonderes kulturelles Erlebnis, sondern auch zahlreiche Anknüpfungspunkte, um über die eigene Handynutzung und den Umgang mit sozialen Medien nachzudenken.

Gemeinsam statt allein: Klasse 8F zeigt echten Zusammenhalt

Was bedeutet Zusammenhalt? Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8F haben darauf eine ganz praktische Antwort gefunden, nämlich gemeinsam anzupacken und füreinander da zu sein. Als eine Klassenkameradin ihr Englischbuch verlor, entschied die Klasse, gemeinsam aktiv zu werden. Kurzerhand wurde für die Schulgemeinschaft eine Waffelaktion organisiert, um Geld für die Neubeschaffung des Buches zu sammeln. Doch im Mittelpunkt stand dabei nicht nur der Verkauf der Waffeln. Besonders beeindruckend war der große Teamgeist, der bei der Planung und Durchführung der Aktion entstand. Die

Schülerinnen und Schüler organisierten gemeinsam, brachten eigene Ideen ein und packten mit an. Jede und jeder leistete einen Beitrag zum Gelingen der Aktion. Die Waffelaktion zeigte damit eindrucksvoll, was eine starke Klassengemeinschaft ausmacht, nämlich Verantwortung füreinander zu übernehmen, gemeinsam Lösungen zu finden und niemanden mit einem Problem alleinzulassen. Wir sind stolz auf so viel Engagement und Hilfsbereitschaft. Die Klasse 8F hat gezeigt, dass Gemeinschaft dann besonders stark ist, wenn aus einem Problem eines Einzelnen eine gemeinsame Aufgabe wird.



© Gesamtschule Erle - Frau Koenig



Jahrgänge 9/10

Erfolgreich recherchieren im Internet: das ROSE-Projekt

Wie findet man im Internet verlässliche Informationen? Woran erkennt man vertrauenswürdige Quellen? Und welche Strategien helfen dabei, gezielt und effizient zu recherchieren? Diese Fragen beschäftigen die Menschen täglich in einer digitalisierten Welt. Um sich diesbezüglich fit zu machen, beschäftigten sich am Ende des vergangenen Schuljahres unsere neunten Klassen im Rahmen des Projekts „ROSE“ (Reflective Online Search Education) in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum. Das Forschungsprojekt untersucht, wie Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach Informationen im Internet vorgehen und wie ihre Informationssuchkompetenzen gezielt gefördert werden können. In einer Zeit, in der Informationen jederzeit und nahezu unbegrenzt verfügbar sind und jederzeit künstlich

erzeugt werden können, gewinnt schließlich die Fähigkeit, Suchergebnisse kritisch zu hinterfragen und Quellen auf ihre Vertrauenswürdigkeit zu überprüfen, zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen des Projektes nahmen unsere Schülerinnen und Schüler an Workshops teil, in denen sie verschiedene Informationssuchaufgaben bearbeiteten. Dabei wurden die einzelnen Schritte einer erfolgreichen Online-Recherche genauer betrachtet und unterschiedliche Strategien für eine gezielte Informationssuche erprobt. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Frage, wie vertrauenswürdige Informationen und Quellen erkannt werden können. Die Schülerinnen und Schüler erhielten dazu praktische Tipps und Methoden, um ihre Recherchen effizienter zu gestalten und Informationen im Internet kritisch zu bewerten.

Das ROSE-Projekt entwickelt und erprobt darüber hinaus eine digitale Lernplattform, über die Suchprozesse sichtbar gemacht und durch gezieltes Feedback reflektiert werden können. Auf diese Weise sollen Lernende ihre eigenen Vorgehensweisen bei der Internetrecherche besser verstehen und ihre Kompetenzen Schritt für Schritt weiterentwickeln. Die Teilnahme am Projekt bot unseren Schülerinnen und Schülern des vergangenen neunten Jahrgangs somit die Gelegenheit, wichtige Kompetenzen für Schule, Ausbildung und Alltag zu stärken. Denn gerade in einer digitalen Welt ist es wichtiger denn je, Informationen nicht nur schnell zu finden, sondern auch ihre Qualität und Verlässlichkeit kritisch beurteilen zu können.

ROSE
Reflective Online Searching Education



© RUB

Erster Erasmus-Austausch mit der Türkei

Vom 27. September bis zum 4. Oktober findet der erste Erasmus-Austausch unserer Schule mit einer Partnerschule in der Türkei statt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 erhalten dabei die Gelegenheit, das Schulleben und den Alltag in der Türkei kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Die türkische Partnerschule liegt etwa eine Stunde von Istanbul entfernt. Damit verbindet der Austausch den Einblick in den Schul- und Lebensalltag vor Ort mit der Möglichkeit, auch die türkische Metropole Istanbul kennenzulernen. Begleitet wird die Schülergruppe vom Schulleiter Herrn Lisson, Herrn Özdemir und Frau Wiesener. Neben dem Kennenlernen der Partnerschule und der gemeinsamen Zeit mit den türkischen Schülerinnen und

Schülern stehen insbesondere der kulturelle Austausch und das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt der Reise. Für die Schülerinnen und Schüler bietet der Erasmus-Austausch die Möglichkeit, internationale Kontakte aufzubauen, ihre Fremdsprachenkenntnisse praktisch anzuwenden und einen unmittelbaren Einblick in eine andere Kultur und Lebenswelt zu erhalten. Gleichzeitig lernen sie ihre eigene Schule und ihren Alltag aus einer neuen Perspektive kennen. Der Austausch mit der Türkei bildet damit neben den bereits bestehenden Austauschen mit Costa Rica und den Niederlanden einen weiteren Baustein der internationalen Zusammenarbeit unserer Schule. Wir freuen uns auf die Begegnungen, die gemeinsamen Erfahrungen und den Start dieser neuen Erasmus-Partnerschaft.

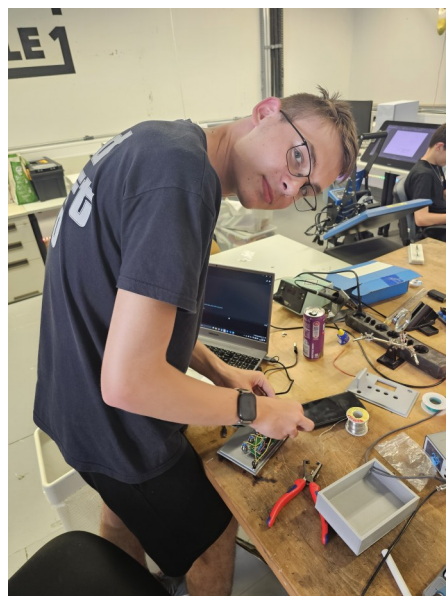
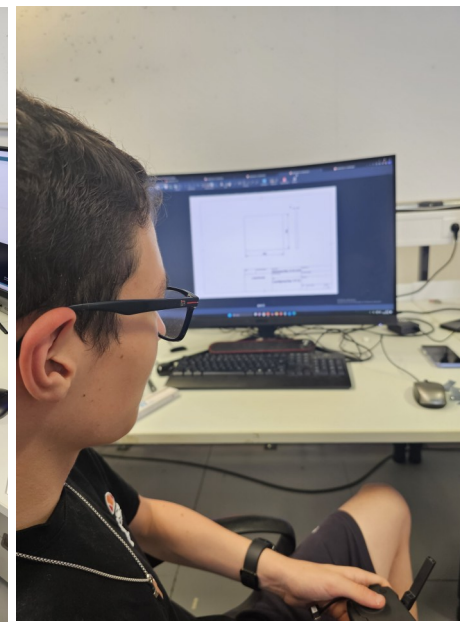


© Gesamtschule Erle — Frau Wiesener

Technik-AG zu Gast in der Halle 1

Wie wird aus einer technischen Idee ein funktionierendes Produkt? Die Schülerinnen und Schüler unserer Technik-AG konnten dieser Frage bei einem Besuch in der Makerspace-Halle 1 unseres Kooperationspartners, der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen, ganz praktisch nachgehen. Im Rahmen unserer Kooperation mit der Westfälischen Hochschule waren Leon, Julien und Hannes gemeinsam mit ihrem Techniklehrer Herrn Saf zu Gast und konnten dort zwei anspruchsvolle Elektronikprojekte von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt selbstständig umsetzen. Eines der Projekte war ein Bluetooth-TWS-Stereo-Lautsprecher. Die Schülerinnen und Schüler konstruierten das Gehäuse zunächst mithilfe von CAD selbst. Anschließend wurden die elektronischen Bauteile von Hand verlötet und das Gehäuse mit der Flachbettfräse aus Holz gefertigt. Dabei mussten unter anderem präzise Ausparungen für Lautsprecher, Bedienelemente und Ladeanschluss berücksichtigt werden. Beim zweiten Projekt entstand eine Smarthome-Steuerung. Die Schülerinnen und Schüler konstruierten und löten

die Schaltung, programmierten anschließend die Steuerung und entwickelten ein passendes Gehäuse, das schließlich im 3D-Drucker gefertigt wurde. Damit konnten beispielsweise Lichter, Steckdosen oder andere smarte Geräte angesteuert werden. Besonders beeindruckend ist dabei die Vielfalt der Kompetenzen, die in den Projekten zusammenkommen: Elektrotechnik, CAD-Konstruktion, handwerkliche Fertigung, Programmierung und 3D-Druck. Aus theoretischen Ideen entstehen so konkrete und funktionierende Produkte. Der Besuch zeigt eindrucksvoll, welchen Mehrwert die Kooperation mit der Westfälischen Hochschule für unsere Schülerinnen und Schüler bietet. In der professionell ausgestatteten Halle 1 können sie Technik nicht nur theoretisch kennenlernen, sondern selbst entwickeln, ausprobieren und umsetzen. Ein großes Dankeschön geht an die Westfälische Hochschule und das Team der Halle 1 für die hervorragende Unterstützung und die Möglichkeit, unseren Schülerinnen und Schülern solche praxisnahen technischen Erfahrungen zu ermöglichen.



© Gesamtschule Erle — Herr Saf / Technik AG



**Westfälische
Hochschule**

Mottotage der Jahrgangsstufe 10

Die letzte Schulwoche vor dem Abschluss stand für unsere Schülerinnen und Schüler des letztjährigen Jahrgangs 10 noch einmal ganz im Zeichen der gemeinsamen Schulzeit. Am 19., 22. und 23. Juni fanden die traditionellen Mottotage statt, bei denen die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Verkleidungen für eine besondere Atmosphäre im Schulalltag sorgten. Die verschiedenen Mottos boten den Jugendlichen die Gelegenheit, kreativ zu werden und ihre eigenen Ideen einzubringen. Neben dem Spaß an den einzelnen Mottos stand vor allem das gemeinsame Erleben und Feiern der vergangenen Schuljahre im Mittelpunkt. Die Mottotage ermöglichten es, noch einmal mit den Mitschülerin-

nen und Mitschülern zusammenzukommen, Erinnerungen an die gemeinsame Schulzeit aufleben zu lassen und den bevorstehenden Abschied etwas in den Hintergrund rücken zu lassen. Nach sechs gemeinsamen Jahren an unserer markierten die Mottotage damit einen gelungenen Übergang in eine neue Lebensphase, einige bleiben unserer Oberstufe erhalten, während andere wiederum einen anderen Berufs- oder Bildungsweg einschlagen. Sie sorgten für gute Stimmung und zahlreiche besondere Momente und bildeten einen bunten und fröhlichen Abschluss der gemeinsamen Schulzeit.



© Gesamtschule Erle - Herr Lisson

Entlassfeier des 10. Jahrgangs



Am 2. Juli 2026 wurden die Schülerinnen und Schüler des vergangenen 10. Jahrgangs im Rahmen einer feierlichen Entlassfeier verabschiedet. Sechs Klassen beendeten damit gemeinsam ihre Zeit in der Sekundarstufe I an unserer Schule. Für die Feier war die festlich geschmückte Sporthalle zu einem würdigen Veranstaltungsort geworden. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Familien und Freunde kamen zusammen, um diesen besonderen Tag gemeinsam zu feiern und auf die vergangenen Schuljahre zurückzublicken. Zu Beginn richtete der Schulleiter einige persönliche Worte an den Abschlussjahrgang. Auch Vertreterinnen und Vertreter der Schülerinnen und Schüler ergriffen das Wort und blickten auf die gemeinsame Schulzeit, besondere Erlebnisse und die vergangenen Jahre zurück. Für die musikalische Gestaltung sorgte ein Schüler am Klavier, der mit seinen Beiträgen für eine stimmungsvolle Untermalung der Feier sorgte. Im Mittelpunkt standen natürlich die Schülerinnen und Schüler und ihre erreichten Abschlüsse. Vergeben wurden die Abschlüsse Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk

(FOR Q), Fachoberschulreife (FOR) sowie der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (HSA10). Damit haben die Jugendlichen unterschiedliche schulische und berufliche Anschlussmöglichkeiten erreicht. Für viele Schülerinnen und Schüler ist der Abschied von der Sekundarstufe I gleichzeitig kein endgültiger Abschied von unserer Schule. Zahlreiche Jugendliche setzen ihre Schullaufbahn in unserer Oberstufe fort und sind damit auch weiterhin Teil unserer Schulgemeinschaft. Andere haben ihren weiteren Weg an einem Berufskolleg fortgesetzt oder eine Berufsausbildung begonnen. Die Entlassfeier bot noch einmal Gelegenheit, gemeinsam auf die vergangene Schulzeit zurückzublicken und gleichzeitig voller Zuversicht nach vorne zu schauen. Für die Schülerinnen und Schüler beginnt nun ein neuer Abschnitt mit neuen Möglichkeiten, Herausforderungen und Erfahrungen. Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen herzlich zu ihren erreichten Abschlüssen und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute, viel Erfolg und Zuversicht!



© Gesamtschule Erle - Frau Klingenberg-Schilde

Oberstufe

Oberstufe

Angepasstes Entschuldigungsverfahren in der Oberstufe

Seit dem Beginn des laufenden Schuljahres gilt in der Oberstufe ein angepasstes Entschuldigungsverfahren. Die neuen Regelungen verfolgen dabei das klare pädagogische Ziel, die Schülerinnen und Schüler stärker dazu anzuleiten, Verantwortung für ihr eigenes schulisches Handeln übernehmen. Mit dem Eintritt in die Oberstufe verändern sich auch die Anforderungen. Schülerinnen und Schüler werden Schritt für Schritt darauf vorbereitet, Entscheidungen selbstständig zu treffen, Verpflichtungen zuverlässig einzuhalten und organisatorische Angelegenheiten eigenverantwortlich zu regeln. Dazu gehört auch der verantwortungsvolle Umgang mit Fehlzeiten. Grundsätzlich gilt daher in unserer Oberstufe nach wie vor, dass jede versäumte Unterrichtsstunde eigenständig entschuldigt werden muss. Die Schülerinnen und Schüler sind dabei innerhalb gegebener Fristen dafür verantwortlich, Fehlzeiten rechtzeitig zu kommunizieren, die erforderlichen

Nachweise vorzulegen und die geltenden Fristen einzuhalten. Besondere Bedeutung hat dabei die Unterscheidung zwischen vorhersehbaren und nicht vorhersehbaren Fehlzeiten. Vorhersehbare Termine – beispielsweise Bewerbungsgespräche, Beerdigungen oder Führerscheinprüfungen – müssen noch stringenter als in den vergangenen Jahren rechtzeitig mit dem Beratungslehrerteam abgestimmt beziehungsweise beantragt werden. Auch Arzttermine sind grundsätzlich außerhalb der Unterrichtszeit zu vereinbaren. Die Organisation dieser Termine und die rechtzeitige Information der Schule gehören nun dezidiert zur Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler. Bei nicht vorhersehbaren Fehlzeiten, etwa aufgrund einer Erkrankung, muss die Schule ebenfalls fristgerecht informiert werden. Nach der Rückkehr sind die vorgesehenen Entschuldigungsunterlagen innerhalb der festgelegten Frist einzureichen. Wer diese erforderlichen Schritte

nicht hinreichend zielführend erledigt, muss mit entsprechenden Konsequenzen rechnen, insbesondere kann ein Fehlen als unentschuldigt gewertet werden. Das gilt auch für Klausuren. Wer krankheitsbedingt eine Klausur versäumt, muss die Beratungs- und Fachlehrkräfte unverzüglich informieren und die erforderlichen Nachweise fristgerecht vorlegen. Nur bei einer ordnungsgemäß entschuldigten Fehlzeit kann ein Nachschreibetermin ermöglicht werden. Auch hier liegt die Verantwortung für die Einhaltung des Verfahrens nun noch stärker bei den Schülerinnen und Schülern. Eigenverantwortung endet zudem nicht mit der Entschuldigung. Wer Unterricht versäumt, ist selbst dafür verantwortlich, den verpassten Stoff nachzuarbeiten und sich über Aufgaben und Inhalte zu informieren. Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sind schließlich grundlegende Voraussetzungen für einen verlässlichen

Leistungsbewertung und eine zielführende Vorbereitung auf das Abitur. Die neuen Regelungen sind deshalb bewusst verbindlich gestaltet. Sie sollen nicht lediglich zusätzlichen Verwaltungsaufwand erzeugen, sondern Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen nach der Schulzeit vorbereiten. In Ausbildung, Studium und Beruf wird schließlich ebenfalls erwartet, dass Termine eigenständig organisiert, Abwesenheiten rechtzeitig mitgeteilt, Nachweise erbracht und versäumte Aufgaben selbstständig nachgeholt werden. Die Oberstufe ist damit auch ein Lernort für Selbstständigkeit, Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein. Das angepasste Entschuldigungsverfahren schafft hierfür einen verbindlichen Rahmen. Wer seine schulischen Pflichten eigenverantwortlich wahrnimmt, übernimmt damit einen wichtigen Teil der Verantwortung für den eigenen Bildungserfolg.

Neues Fach in der EF - Recht

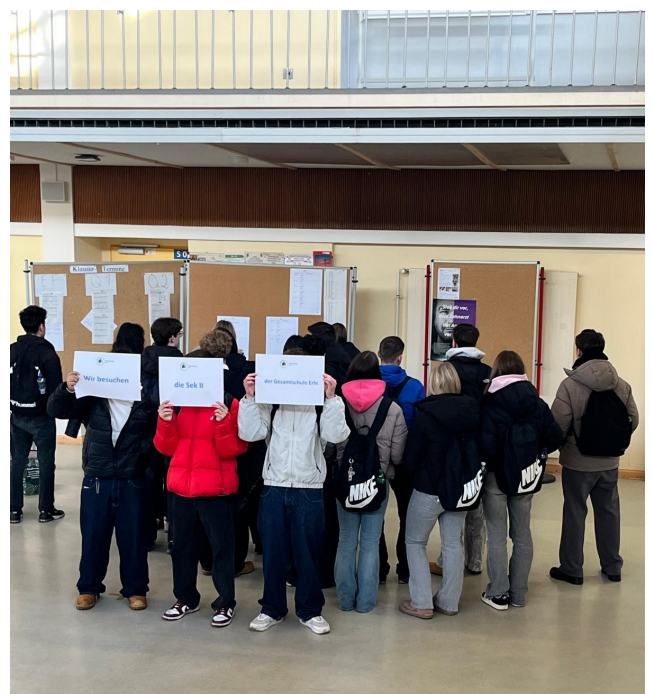
Mit Beginn des neuen Schuljahres gibt es mit „Recht“ an unserer Schule ein neues Unterrichtsfach ab der Einführungsphase. Rund 25 Schülerinnen und Schüler haben sich für das neue Fach entschieden und erhalten damit die Möglichkeit, sich intensiv mit rechtlichen Fragen auseinanderzusetzen, die ihnen im Alltag, in der Schule und später im Berufsleben begegnen können. Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die Frage, wie unser Zusammenleben rechtlich geregelt ist und wie Recht in konkreten Situationen angewendet wird. Dabei geht es nicht nur darum, Gesetze und Paragraphen auswendig zu lernen. Die Schülerinnen und Schüler lernen vielmehr, rechtliche Sachverhalte zu analysieren, Rechtsfragen zu erkennen und mithilfe juristischer Methoden zu einer begründeten Lösung zu gelangen. Zu den zentralen Themen gehören unter anderem die Grundlagen unseres Rechtsstaates, das Verhältnis von Recht, Gerechtigkeit und Moral sowie wichtige Bereiche des Zivil- und Strafrechts. Im Strafrecht beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler beispielsweise mit der Frage, wann eine Handlung strafbar ist und welche Voraussetzungen

für eine Strafbarkeit erfüllt sein müssen. Auch die rechtliche Bewertung konkreter Fälle spielt eine wichtige Rolle. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem juristischen Arbeiten. Anhand von Fallbeispielen lernen die Schülerinnen und Schüler, Sachverhalte systematisch zu prüfen und rechtliche Argumentationen aufzubauen. Dazu gehört unter anderem die Arbeit mit Gesetzestexten und die sogenannte Subsumtion, also die Prüfung, ob ein konkreter Sachverhalt die Voraussetzungen einer gesetzlichen Vorschrift erfüllt. Das Fach Recht verbindet damit Alltagswissen, gesellschaftliche Bildung und systematisches Denken. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Einblick in die Funktionsweise unseres Rechtssystems und lernen gleichzeitig, rechtliche Fragen kritisch und eigenständig zu beurteilen. Wir freuen uns, dass wir mit dem Fach „Recht“ in unserer Oberstufe ein Profil schaffen konnten, das uns von anderen gymnasialen Oberstufen in der Stadt abhebt und dass das neue Fach zugleich auf so großes Interesse gestoßen ist. Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern nun einen spannenden Einstieg in die Welt des Rechts!

Einblicke in die gymnasiale Oberstufe

Vom 06. bis zum 08. Juli 2026 erhielten die zukünftigen Schülerinnen und Schüler unserer Einführungsphase (EF) die Gelegenheit, einen ersten umfassenden Einblick in das Arbeiten in der gymnasialen Oberstufe zu gewinnen. Im Mittelpunkt der drei Tage standen neben wichtigen organisatorischen Informationen insbesondere die Anforderungen und Arbeitsweisen der einzelnen Unterrichtsfächer. In verschiedenen Workshops konnten die Schülerinnen und Schüler bereits erleben, wie sich der Unterricht in der Oberstufe gestaltet und welche inhaltlichen sowie methodischen Anforderungen sie in den kommenden Jahren erwarten. Die workshopartige Gestaltung ermöglichte es den zukünftigen Oberstufenschülerinnen und -schülern, aktiv mitzuarbeiten, Fragen zu stellen und unterschiedliche Arbeitsformen kennenzulernen. Dabei erhielten sie einen ersten Eindruck davon, wie eigenständiges, vertieftes und zunehmend wissenschaftsorientiertes Arbeiten in der gymnasialen Oberstufe aussieht. Die drei Tage boten somit eine gute Gelegenheit, sich frühzeitig mit den neuen Herausforderungen vertraut zu

machen, in den Sommerferien aufzuarbeitende Inhalte zu erkennen und somit gut vorbereitet in die Einführungsphase zu starten. Wir wünschen allen zukünftigen Schülerinnen und Schülern der EF einen erfolgreichen Start und eine spannende Zeit in unserer Oberstufe!



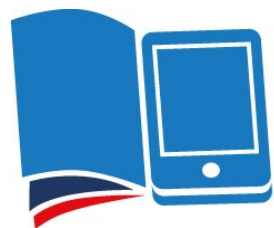
© Gesamtschule Erle - Frau Schilde

Grundsätze zum Umgang mit künstlicher Intelligenz

Die Verbreitung künstlicher Intelligenz veränderte den Schulalltag in den vergangenen Jahren sehr. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen KI-Tools zum Schreiben, Recherchieren und Bearbeiten von Aufgaben, oft jedoch leider so missbräuchlich, dass basale Fertigkeiten des eigenständigen Problemlösens und Verfassens individueller Texte verloren gehen. Gerade in der Oberstufe kann es in Vorbereitung auf das Abitur jedoch nicht dem Zufall oder den unterschiedlichen Auffassungen einzelner Lehrkräfte überlassen bleiben, was im Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz erlaubt ist und was nicht. Wenn jedes Fach eigene Maßstäbe setzt, entstehen schließlich Unsicherheit und Ungleichbehandlung. Aus diesem Grund wurden vonseiten der Oberstufenkoordination und des Beratungslehrerteams folgende Grundsätze zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz für unseren Oberstufenstandort beschlossen:

Grundsatz: *Wir arbeiten analog!*

- Arbeitsergebnisse werden nur auf Papier erarbeitet und vom Blatt vorgetragen.
- Digital erzeugte Textprodukte werden nicht berücksichtigt!
- Die Ablage der Ergebnisse verbleibt in der Verantwortung der Schüler*innen.
- iPad etc. kann ggf. als Präsentationsmedium genutzt werden.
- Digitale Arbeit wird ausdrücklich und ausschließlich von der Lehrkraft angewiesen, d.h. die Handys und iPads verbleiben ansonsten in der Tasche!



Klasse!Digital



Beim Umgang mit der Künstlichen Intelligenz ist somit zentral zu betonen, dass wir als Schule sie weder ignorieren noch unkritisch zur selbstverständlichen Lösung für Lernprobleme erklären. Daher werden diese fächerübergreifenden Grundsätze nun umgesetzt, um eine eindeutige Grenze zwischen sinnvoller Unterstützung und dem Ersatz eigener Leistung ziehen zu können und dadurch eine notwendige Voraussetzung für einen verantwortungsvollen Umgang mit Künstlicher Intelligenz in der Oberstufe zu schaffen. Die nun zunächst in den kommenden Monaten erprobten Regeln werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern im Laufe des Schuljahres evaluiert und anschließend gegebenenfalls angepasst.

Neuer Kickertisch für die SII

Unsere Schülerinnen und Schüler der SII konnten sich vor den Sommerferien über einen neuen Kickertisch im Oberstufengebäude freuen. Dieser soll nicht nur für spannende Spiele in den Pausen sorgen, sondern auch einen Ort schaffen, an dem Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Jahrgänge miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam Zeit verbringen können. Ein Kickertisch lebt schließlich von der Gemeinschaft, miteinander spielen, neue Teams bilden, miteinander lachen und auch nach einer Niederlage sportlich bleiben. Gerade im Oberstufengebäude soll der neue Treffpunkt dazu beitragen, die Gemeinschaft zwischen den Schülerinnen und Schülern jahrgangsübergreifend weiter zu stärken. Das Modell gilt als nahezu unkaputtbar, dennoch liegt es an allen, dafür zu sorgen, dass der Kickertisch möglichst lange erhalten bleibt. Wir hoffen, dass er bei aller sportlicher Rivalität pfleglich behandelt wird, damit unsere Schülerinnen und Schüler diesen Treffpunkt auch in Zukunft gezielt nutzen können. Viel Freude beim Kicken!



© Gesamtschule Erle - Herr Lisson



Biologie-LK erforscht den Schwarzbach

Am Mittwoch, den 8. Juli 2026, machte sich der Biologie-Leistungskurs unserer letztjährigen Q1 auf den Weg zur Umweltpädagogischen Station am Heidhofsee in Bottrop. Dort stand ein besonderer Unterrichtstag ganz im Zeichen der Gewässerökologie. Im Mittelpunkt der Untersuchungen stand wie bereits in den vergangenen Jahren der Schwarzbach. Die Schülerinnen und Schüler analysierten zunächst den Verlauf des Baches und seine unmittelbare Umgebung. Anschließend ging es direkt an und in das Gewässer. Dort wurden Wasserlebewesen gesammelt, bestimmt und auf wichtige Hinweise auf den ökologischen Zustand des Baches hin untersucht. Darüber hinaus wurde das Wasser selbst genauer unter die Lupe genommen. Mithilfe chemischer und physikalischer Untersuchungen konnten verschiede-

ne Eigenschaften und Qualitätsmerkmale des Schwarzbachs erfasst und ausgewertet werden. Der Exkursionstag bot den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, biologische Untersuchungsmethoden außerhalb des Klassenraums praktisch anzuwenden und theoretische Inhalte unmittelbar in der Natur zu erleben. Dabei wurde deutlich, wie viele Faktoren zusammenspielen, wenn es darum geht, die Beschaffenheit und den ökologischen Zustand eines Gewässers zu beurteilen. Am Ende eines abwechslungsreichen und erkenntnisreichen Tages kehrte der Biologie-LK mit vielen neuen Eindrücken und praktischen Erfahrungen zurück. Es war ein gelungener Ausflug, der Biologie einmal ganz unmittelbar erlebbar machte.



© Gesamtschule Erle - Frau Nowak



Van vreemden worden vrienden“ – Erster Erasmus+-Austausch

„Van vreemden worden vrienden“ – „Aus Fremden werden Freunde“: Unter diesem Motto stand der erste Erasmus+-Austausch unserer Schule mit dem Candea College aus Duiven in den Niederlanden. Von Montag, dem 06. Juli 2026 bis Mittwoch, den 08. Juli 2026 durften wir drei Lehrkräfte und acht Schülerinnen und Schüler unserer niederländischen Partnerschule bei uns begrüßen. Gemeinsam mit dem Englisch-GK der EF von Frau Musiat sowie Frau Boggio und Herrn Kranefeld wurde ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das unseren Gästen einen Einblick in unsere Schule und unsere Region ermöglichte. Neben verschiedenen Aktivitäten und Begegnungen an der Schule ging es auch hinaus in unsere Heimatstadt Gelsenkirchen. Bei einem gemeinsamen Zoobesuch konn-

ten die Schülerinnen und Schüler ihre Umgebung erkunden und vor allem viel Zeit miteinander verbringen. Ein besonderes Highlight war zudem die Stadionführung in der Veltins-Arena auf Schalke, bei der unsere Gäste ein Stück Gelsenkirchener Fußball- und Ruhrgebietskultur kennenlernen konnten. Doch bei einem Austausch geht es um weit mehr als um ein abwechslungsreiches Programm. Im Mittelpunkt stand die Begegnung zwischen den Schülerinnen und Schülern. Gemeinsam lachen, sich unterhalten, Unterschiede entdecken, Gemeinsamkeiten feststellen und vielleicht auch die ein oder andere sprachliche Herausforderung meistern, all das machte den Austausch zu einer besonderen Erfahrung. Schnell entstand eine offene und beinahe familiäre Atmosphäre. Aus ersten Begegnungen wur-

den Gespräche, aus Gesprächen gemeinsame Erlebnisse und daraus schließlich neue Freundschaften. Genau darin liegt die besondere Stärke des Programms Erasmus+, Europa nicht nur als politischen oder geografischen Raum zu erleben, sondern durch persönliche Begegnungen ganz konkret erfahrbar machen. Am Ende der gemeinsamen Tage führen unsere Gäste mit vielen Eindrücken aus Gelsenkirchen nach Hause. Dank je wel an unsere Gäste aus Duiven für die schönen gemeinsamen Tage! Wir freuen uns schon jetzt auf die Fortsetzung unseres Austauschs und auf viele weitere Begegnungen zwischen der Gesamtschule Erle und dem Candea College.



© Gesamtschule Erle - Frau Musiat / Frau Boggio

Oberstufe

Zeugnisvergabe und Abiball 2026

Für 64 Abiturientinnen und Abiturienten ging im Juli 2026 die letzte wichtige und prägende Etappe ihrer Zeit an unserer Schule zu Ende. Mit der Zeugnisvergabe und dem anschließenden Abiball wurde der erfolgreiche Abschluss ihrer gemeinsamen Schulzeit gebührend gefeiert. Am 3. Juli 2026 fand zunächst die feierliche Zeugnisvergabe in der Aula an der Mühlbachstraße statt. In festlicher Atmosphäre erhielten die 64 Abiturientinnen und Abiturienten ihre lang erwarteten Abiturzeugnisse. Neben der offiziellen Übergabe blickte der Schulleiter in seiner Rede auf die vergangenen Schuljahre zurück und würdigte die Leistungen und das Engagement des Abiturjahrgangs. Auch die Abiturientinnen und Abiturienten selbst ließen es sich nicht nehmen, ihre gemeinsame Schulzeit noch einmal Revue passieren zu lassen. In eigenen Redebeiträgen blickten sie auf besondere Momente, gemeinsame Erlebnisse und die Herausforderungen der vergangenen Jahre zurück. Dabei wurde deutlich, wie eng die Schulzeit nicht nur mit Lernen und Prüfungen, sondern auch mit Freundschaften, persönlichen Erfahrungen und zahlreichen gemeinsamen Erinnerungen verbunden war. Ein besonderer Dank galt den Lehrerinnen und

Lehrern der Leistungskurse und Grundkurse, die die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum Abitur begleitet, unterstützt und auf die abschließenden Prüfungen vorbereitet hatten. Ihre fachliche und persönliche Begleitung war ein wichtiger Bestandteil des erfolgreichen Abschlusses. Eine Woche später wurde der erfolgreiche Schulabschluss schließlich in einem besonders festlichen Rahmen gefeiert. Am 10. Juli 2026 fand der Abiball im Story Event House in Bottrop statt. In festlicher und glamouröser Atmosphäre konnten die Abiturientinnen und Abiturienten gemeinsam mit ihren Familien, Freunden und Lehrkräften auf ihren Schulabschluss anstoßen und die vergangenen Jahre gebührend feiern. Damit fand die gemeinsame Schulzeit der 64 Abiturientinnen und Abiturienten einen würdigen Abschluss. Nach vielen Jahren an unserer Schule beginnt für sie nun ein neuer Lebensabschnitt, mit unterschiedlichen Wegen, neuen Herausforderungen und vielen neuen Möglichkeiten. Wir gratulieren allen 64 Abiturientinnen und Abiturienten herzlich zum bestandenen Abitur und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg viel Erfolg, Glück und Zuversicht!



© Gesamtschule Erle



Europa entdecken und gemeinsam erleben: Abschlussfahrten der Q2

Vom 6. bis 11. September 2026 ging es für die Schülerinnen und Schüler unserer Q2 auf ihre Abschlussfahrten. Die Reiseziele (Lissabon, Rom und London) hätten dabei kaum unterschiedlicher sein können. Jede Fahrt hatte dabei einen eigenen fachlichen Schwerpunkt und bot die Möglichkeit, Unterrichtsinhalte außerhalb des Klassenraums unmittelbar zu erleben. Der **Erdkunde**-Leistungskurs reiste nach **Lissabon**. Die portugiesische Hauptstadt bot zahlreiche Anknüpfungspunkte an geografische Fragestellungen. Die besondere Lage der Stadt am Atlantik, die Entwicklung des Stadtgebiets und das Zusammenspiel von Naturraum, Siedlung und Tourismus konnten vor Ort aus einer ganz anderen Perspektive betrachtet werden. Dabei wurde deutlich, wie viel anschaulicher geografische Zusammenhänge werden, wenn man sie nicht nur aus dem Schulbuch kennt, sondern selbst vor Ort erfahren kann. Nach **Rom** führte die Fahrt der Leistungskurse

Deutsch und Geschichte. Die italienische Hauptstadt ist wie kaum ein anderer Ort von historischen und kulturellen Spuren verschiedener Epochen geprägt. Antike, Mittelalter und Neuzeit begegnen einem dort unmittelbar im Stadtbild. Für die Schülerinnen und Schüler eröffnete die Fahrt damit die Gelegenheit, historische Entwicklungen, kulturelle Zusammenhänge und literarische Bezüge mit eigenen Eindrücken zu verbinden. Rom wurde so selbst zu einem Lernort, an dem Geschichte und Kultur unmittelbar erfahrbar wurden. Der **Englisch**-Leistungskurs machte sich auf den Weg nach **London**. Die britische Hauptstadt bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre im Unterricht erworbenen Sprachkenntnisse in authentischen Situationen anzuwenden. Gleichzeitig konnten sie eine internationale Metropole kennenlernen, die durch ihre Geschichte, ihre kulturelle Vielfalt und ihre Bedeutung als globales Zentrum geprägt ist. Spra-

che wurde dabei nicht nur gelernt, sondern im Alltag ganz selbstverständlich eingesetzt. Bei allen drei Fahrten stand neben den fachlichen Erfahrungen auch das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt. Eine Abschlussfahrt ist schließlich mehr als eine Reise zu einem bestimmten Ort. Sie schafft gemeinsame Erinnerungen, stärkt den Zusammenhalt und bietet die Gelegenheit, Mitschülerinnen und Mitschüler auch außerhalb des gewohnten Schulalltags neu zu erleben. Mit den Fahrten nach Lissabon, Rom und London konnte die Q2 somit unterschiedliche europäische Lebenswelten kennenlernen und gleichzeitig fachliche Inhalte praktisch erfahren. Die sechs Tage boten eine gelungene Verbindung aus Lernen, kulturellen Eindrücken, persönlicher Erfahrung und Gemeinschaft und damit einen besonderen Höhepunkt auf dem Weg zum Abitur.



© Gesamtschule Erle - Q2



¡Pura Vida! – Erneuter Austausch mit Costa Rica



Ein besonderes Erlebnis steht zehn Schülerinnen und Schülern sowie einer Abiturientin des letzten Schuljahres bevor. Vom 24. September bis zum 6. Oktober 2026 werden sie gemeinsam mit zwei Lehrkräften zu einer Austauschreise nach Costa Rica aufbrechen. Die Reise markiert zugleich den Beginn einer neuen internationalen Partnerschaft. Nach drei erfolgreichen Austauschen mit einer Schule in Pital findet nun erstmals ein Austausch mit einer Partnerschule in der Nähe der costa-ricanischen Hauptstadt San José statt. Während ihres Aufenthalts werden die Schülerinnen und Schüler bei Austauschfamilien leben und dadurch nicht nur Land und Kultur kennenlernen, sondern auch einen unmittelbaren Einblick in den Alltag ihrer Gastgeberinnen und Gastgeber erhalten. Ein wichtiger Bestandteil des Programms wird der Besuch der Partnerschule sein. Hier bietet sich die Gelegenheit, den Schulalltag in Costa Rica kennenzulernen und gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern vor

Ort Erfahrungen auszutauschen. Darüber hinaus steht auch die Erkundung der beeindruckenden Natur Costas auf dem Programm. Geplant sind unter anderem Ausflüge in die Hauptstadt, in den Regenwald sowie an die Karibikküste. Damit erwartet die Gruppe eine Reise, die schulischen Austausch und gemeinsames Lernen mit außergewöhnlichen Naturerlebnissen verbindet. Begleitet wird die Gruppe von zwei Lehrkräften, Frau Römer und Frau Beckschulze. Gemeinsam mit ihren Austauschfamilien und der neuen Partnerschule werden die Schülerinnen und Schüler in den knapp zwei Wochen zahlreiche neue Eindrücke sammeln, ihre Sprachkenntnisse anwenden und eine andere Kultur unmittelbar erleben können. Wir freuen uns sehr auf den Start dieser neuen Schulpartnerschaft und wünschen allen Beteiligten schon jetzt eine spannende, erlebnisreiche und unvergessliche Zeit unter dem Motto: ¡Pura Vida!



© Gesamtschule Erle - Frau Musiat

IFÖ

IFÖ'S

IFÖ

Ein besonderer letzter Schultag an der Surresestraße

Der letzte Schultag vor den Sommerferien hielt für unsere IFÖ-Schülerinnen und Schüler an der Surresestraße gleich mehrere besondere Momente bereit. Zum Abschluss des Schuljahres standen mit der Würdigung des Engagements im manifesta-Projekt (den entsprechenden Bericht über das Engagement findet sich im vorherigen Newsletter) sowie der feierlichen Übergabe der Deutschen Sprachdiplome zwei schöne Veranstaltungen im Mittelpunkt. Zunächst war das Team von manifesta noch einmal an unserer Schule zu Gast. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler wurden für ihr Engagement und ihre Mitarbeit im Projekt mit einer Urkunde und einer kleinen Überraschung ausgezeichnet. Die Freude über diese Anerkennung war deutlich spürbar und sorgte für eine besonders positive Atmosphäre. Auch unser Schulleiter, Herr Lisson, ließ es sich in diesem Zusammenhang nicht nehmen, den Schülerinnen und Schülern persönlich für ihre Teilnahme und ihren Einsatz im manifesta-

Projekt zu danken. Dabei wurde noch einmal deutlich, wie wichtig das Engagement junger Menschen und die Bereitschaft sind, sich auf neue Erfahrungen und gemeinsame Projekte einzulassen. Im Anschluss folgte mit der feierlichen Übergabe der Deutschen Sprachdiplome ein weiterer besonderer Programmpunkt. Gemeinsam mit der das Projekt leitenden Lehrerin, Frau Ruth, überreichte Herr Lisson den erfolgreichen Prüflingen ihre Zertifikate. Für die Schülerinnen und Schüler war dies ein verdienter Lohn für ihre intensive Vorbereitung, ihren Einsatz und die erfolgreich abgelegten Prüfungen. Mit vielen schönen Eindrücken und Auszeichnungen endete damit ein ereignisreicher letzter Schultag an der Surresestraße. Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen des Deutschen Sprachdiploms herzlich und bedanken uns bei allen Beteiligten, die diese Projekte und besonderen Momente möglich gemacht haben.



© Gesamtschule Erle - Frau Ruth



Kunst auf dem Schulhof

Farben, Kreativität und jede Menge Teamarbeit: Der vordere Schulhof unseres IFÖ-Standorts an der Surresestraße hat ein neues Gesicht bekommen. Gemeinsam mit dem Künstler Alexander Karle aus dem Saarland gestalteten unsere Schülerinnen und Schüler Teile des Schulhofs und verwandelten ihn in einen besonderen Ort, an dem Kunst und Schulleben aufeinandertreffen. Für das Projekt war Alexander Karle erneut aus dem Saarland nach Gelsenkirchen angereist. Er gab den Schülerinnen und Schülern spannende Einblicke in seine besondere Spray-Technik und zeigte ihnen, wie aus ersten Ideen Schritt für Schritt beeindruckende Kunstwerke entstehen können. Dabei stand nicht nur das fertige Ergebnis im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler konnten selbst kreativ werden, eigene Vorstellungen einbringen und gemeinsam an der Gestaltung arbeiten. So wurde das Projekt zu einer besonderen Erfahrung, bei der Kunst, Kreativität und Gemeinschaft miteinander verbunden wurden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der neu gestaltete

Schulhof ist nicht nur farbenfroher geworden, sondern trägt nun auch die sichtbare Handschrift unserer Schülerinnen und Schüler. Ein Stück gemeinsam geschaffene Kunst bleibt damit dauerhaft Teil unseres Schulalltags. Ein herzliches Dankeschön gilt Alexander Karle für seinen Einsatz, seine Ideen und seine Inspiration. Ebenso bedanken wir uns bei den Unterstützerinnen und Unterstützern, die durch die Finanzierung die Umsetzung dieses besonderen Kunstprojekts ermöglicht haben. Wir sind stolz auf das, was an der Surresestraße gemeinsam entstanden ist!



© Gesamtschule Erle - Frau Bährend

Schule

Schule

Schule Aktuell

Anstehende Termine

Immer donnerstags während der Schulzeit: Möglichkeit zur individuellen Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit (vorherige Terminvergabe über die Berufswahlkoordinatorinnen

Frau Borissov (Sek. I) und Frau Nowak (Sek II)

- Di, der 15. September 2026, ab 18:30 Uhr: Elternpflegschaftsabend der Jahrgänge 9, 10, EF, Q1, Q2
- Fr., der 18. September 2026, ganztägig: Sportfest
- Mo., der 21. bis Mi., den 23. Sept. 2026: Klassenfahrt der Klassen 6 a, b, c
- Mo., der 21. September 2026: Informationsabend zur Berufsorientierung für den Jahrgang 8 (18 Uhr)
- Di., der 22. September 2026: 1. Schulpflegschaftssitzung (18:30 Uhr)
- Mi., der 23. bis Fr., den 25. Sept. 2026: Klassenfahrt der Klassen 6 d, e
- Mit., der 23. bis Do., den 24. Sept. 2026: Ausbildungsmesse in der Aula an der Mühlbachstraße
- Do., der 24. bis Di., den 06. Oktober 2026: Costa Rica-Austausch
- So., der 27. bis Sonntag, den 04. Oktober 2026: Istanbul-Austausch
- Mo., der 28. September 2026: Crash-Kurs NRW (Jahrgang 10)
- ab Mo., den 28. Sept. 2026: Beginn der zweiten WP-Schnupperkurs-Runde im Jahrgang 7
- Mi., der 30. September 2026: Erste SV-Sitzung (09:55 Uhr)
- Mo., der 05. bis Mi., den 07. Oktober 2026: Potenzialanalyse im Jahrgang 8
- Di., der 06. 2026: erste Schulkonferenzsitzung (18:30 Uhr)
- So., der 11. Oktober 2026: 609. Ausgabe von Radio Herby
- Mo., der 12. bis Fr., den 16. Oktober 2026: Klassenfahrten im Jahrgang 10
- Di., der 13. Oktober 2026: zentraler Wandertag für die Sekundarstufe I und Berufsorientierungstag in der Sekundarstufe II
- Mo., der 19. bis Fr., den 30. Oktober 2026: Herbstferien
- Mo., der 02. bis Fr., den 20. November 2026: Betriebspraktikum des Jahrgangs 9
- Do., der 05. November 2026: Online-Elternabend „Mit Sicherheit online“ (18:00 Uhr)
- Mo., der 09. November 2026: Gedenkveranstaltung zum 09. November im Stadtteil Erle
- Di., der 10. November 2026: Präsentation der Schülerergebnisse im Rahmen des „Bündnis gegen Cybermobbing“ (Elternabend ab 18:00 Uhr)
- Sa., der 14. November 2026: Tag der offenen Tür
- Mo., der 16. November 2026: Quartalskonferenzen der Jahrgänge 5/7/9 (Kurzstunden)
- Di., der 17. November 2026: Quartalskonferenzen der Jahrgänge 6/8/10
- Mi., der 18. November 2026: Quartalskonferenzen der Sek II (Kurzstunden)
- Di., der 01. Dezember 2026: 1. Beratungstag (häuslicher Studientag)
- Di., der 15. Dezember 2026: der nächste Newsletter („Winterbrief“) erscheint

